

Land/Region	Rechtsstatus Assistierter Suizid (AS)	Bedingungen / Beschreibung / Strafbarkeit	Beleg (Quelle)
EUROPA			
Belgien	Legal (unter Bedingungen)	Ärztlicher AS de facto straflos unter 7 kumulativen Bedingungen (Loi 28. Mai 2002, konsolidiert 8. April 2024): (1) Volljährigkeit + Entscheidungsfähigkeit, (2) freiwillige und wiederholte Anfrage, (3) medizinisch aussichtslose Situation mit unerträglichem Leiden aus unheilbarer Erkrankung, (4) vollständige Aufklärung, (5) Konsultation zweiten Arztes, (6) ggf. Wartezeit, (7) Meldung an CFCEE. Erweiterung auf terminal kranke Minderjährige ohne Altersuntergrenze möglich (seit 2014, elterliche Zustimmung + Kinderpsychiaterkonsultation erforderlich).	Loi du 28 mai 2002 (konsolidierte Fassung, in Kraft seit 8. April 2024): https://www.ejustice.just.fgov.be/cgi_loi/change_lg.pl?language=fr&la=F&table_n=loi&cn=2002052837
Dänemark	Strafbar	Strafbar nach § 240 Straffeloven (Freiheitsstrafe bis 3 Jahre). Keine Ausnahme für medizinische Kontexte, keine aktive Legalisierungsinitiative.	Straffeloven § 240: https://www.retsinformation.dk/eli/ita/2021/1851
Deutschland	Legal (unter Bedingungen)	Nicht strafbar seit BVerfG-Urteil vom 26. Februar 2020 (Az. 2 BvR 2347/15), das § 217 StGB (Verbot geschäftsmäßiger Suizidhilfe) für nichtig erklärte. Voraussetzung: Freiverantwortlichkeit der Entscheidung des Suizidenten. Kein neues Gesetz vom Bundestag verabschiedet (zwei Entwürfe scheiterten); Rechtslage basiert ausschließlich auf dem BVerfG-Urteil. Neue Gesetzesinitiativen für 2026 angekündigt.	BVerfG, Urteil 26. Februar 2020, Az. 2 BvR 2347/15: https://www.bundesverfassungsgericht.de/SharedDocs/Entscheidungen/DE/2020/02/rs20200226_2bvr234715.html
Finnland	Strafbar (de facto – kein legaler Zugang)	De facto kein legaler Zugang zu ärztlichem AS. Beihilfe zum Suizid ist im finnischen Strafrecht zwar nicht explizit als eigenständiger Tatbestand aufgeführt, im medizinischen Kontext jedoch durch ärztliche Ethik und Berufsrecht verboten. Keine Präzedenzfälle, keine aktiven Legalisierungsinitiativen. Die finnische Ärztekammer lehnt eine Legalisierung ab. Eine Expertenarbeitsgruppe prüft die Rechtslage.	BMC Medical Ethics-Studie (finnische Ärztemeinungen): https://pmc.ncbi.nlm.nih.gov/articles/PMC12093782/ Ministry of Social Affairs: https://stm.fi/en/-/expert-working-group-appointed-to-examine-end-of-life-care
Frankreich	Aktuell strafbar – Legalisierung im Verfahren	Aktuell strafbar (Code Pénal Art. 223-13, 223-14). Gesetzentwurf "aide à mourir" von der Nationalversammlung angenommen (Mai 2025, Feb. 2026), vom Senat abgelehnt (Jan. 2026). Gesetz noch nicht in Kraft – Verfahren läuft weiter.	Légifrance – Dossier législatif: https://www.legifrance.gouv.fr/dossierlegislatif/JORFDOLE000051666413/ Lawspot.gr – Art. 301 PK (N. 4619/2019): https://www.lawspot.gr/nomikes-suicide-act-1961 : https://www.legislation.gov.uk/ukpga/Eliz2/9-10/60 Bills.parliament.uk (Stand 26. März 2026): https://bills.parliament.uk/bills/3774
Griechenland	Strafbar	Strafbar nach Art. 301 PK (N. 4619/2019, in Kraft seit 1. Juli 2019, konsolidiert Stand 31.01.2026). Keine aktive Legalisierungsinitiative bekannt.	Lawspot.gr – Art. 301 PK (N. 4619/2019): https://www.lawspot.gr/nomikes-suicide-act-1961 : https://www.legislation.gov.uk/ukpga/Eliz2/9-10/60 Bills.parliament.uk (Stand 26. März 2026): https://bills.parliament.uk/bills/3774
Großbritannien (England & Wales)	Aktuell strafbar – Legalisierung im Verfahren	Strafbar nach Section 2(1) Suicide Act 1961 (bis zu 14 Jahre). Terminally Ill Adults (End of Life) Bill passierte House of Commons (Nov. 2024), befindet sich seit Sommer 2025 im House of Lords (Committee Stage, zuletzt 20. März 2026). Gilt nur für England & Wales (nicht Schottland oder Nordirland).	Criminal Law (Suicide) Act 1993: https://www.irishstatutebook.ie/eli/1993/act/11/enacted/en/html Oireachtas Corte Costituzionale, Sentenza 242/2019: https://www.cortecostituzionale.it/actionSchedaPronuncia.do?param_ecli=ECLI:IT:COST:2019:242 Sentenza 66/2025: https://www.cortecostituzionale.it/scheda-pronuncia/2025/66
Irland	Strafbar (Gesetzgebungsverfahren gescheitert/ausgesetzt)	Strafbar nach Section 2(2) Criminal Law (Suicide) Act 1993 (bis zu 14 Jahre). Voluntary Assisted Dying Bill 2024 verfiel mit Parlamentsauflösung November 2024; Stand April 2026: kein Gesetz in Kraft, keine neue Initiative bekannt.	Criminal Law (Suicide) Act 1993: https://www.irishstatutebook.ie/eli/1993/act/11/enacted/en/html Oireachtas Corte Costituzionale, Sentenza 242/2019: https://www.cortecostituzionale.it/actionSchedaPronuncia.do?param_ecli=ECLI:IT:COST:2019:242 Sentenza 66/2025: https://www.cortecostituzionale.it/scheda-pronuncia/2025/66
Italien	Zulässig (grundsätzlich strafbar, allerdings Strafausschluss unter 4 engen Bedingungen – Strafbarkeit bleibt Grundsatz)	Art. 580 c.p. (Beihilfe zum Suizid) bleibt in Kraft – Strafbarkeit ist der Grundsatz, Strafflosigkeit die enge Ausnahme. Strafausschluss bei 4 kumulativen Bedingungen (Corte Costituzionale, Sentenza 242/2019, bestätigt durch Sentenza 66/2025): (1) irreversible Erkrankung, (2) unerträgliches körperliches oder psychisches Leiden, (3) Angewiesensein auf lebenserhaltende Behandlung (trattamento di sostegno vitale), (4) freie und bewusste Einwilligungsfähigkeit. Der Arzt trägt das Risiko, da kein nationales Gesetz ihn aktiv schützt. Kein nationales Gesetz; Regionalgesetze in Toskana (2025) und Sardinien (2025) regeln das Verfahren.	Loi du 16 mars 2009 (Mémorial A n°46): https://legilux.public.lu/eli/etat/leg/loi/2009/03/16/n2/jo
Luxemburg	Legal (unter Bedingungen)	Ärztlicher AS zulässig seit 17. März 2009 (Loi du 16 mars 2009). Strafausschluss für Ärzte bei 5 kumulativen Bedingungen: (1) Volljährigkeit + Einwilligungsfähigkeit, (2) freiwillige, wohlwogene und wiederholte Anfrage ohne äußeren Druck, (3) medizinisch aussichtslose Situation mit unerträglichem Leiden aus ernster und unheilbarer Erkrankung, (4) Konsultation eines zweiten unabhängigen Arztes, (5) Meldung an Commission Nationale.	Loi du 16 mars 2009 (Mémorial A n°46): https://legilux.public.lu/eli/etat/leg/loi/2009/03/16/n2/jo
Niederlande	Legal (unter Bedingungen)	Ärztlicher AS straflos unter 6 kumulativen Sorgfaltsbedingungen (Wtl, BWBR0012410, in Kraft seit 1. April 2002): (1) freiwilliges und wohlwogenes Verlangen, (2) unerträgliches und aussichtsloses Leiden, (3) vollständige Aufklärung, (4) keine vernünftige Alternative, (5) Konsultation eines unabhängigen Arztes, (6) medizinisch sorgfältige Ausführung. Seit 1. Februar 2024 auch auf Kinder von 1–12 Jahren ausgeweitet (per AMvB).	Wtl (BWBR0012410): https://wetten.overheid.nl/BWBR0012410/2002-04-01 Rijksoverheid.nl: https://www.rijksoverheid.nl/onderwerpen/levenseinde-en-euthanasie/euthanasie
Norwegen	Strafbar	Strafbar nach § 277 Abs. 2 Straffeloven (Lov 2005-05-20-28, in Kraft seit 1. Oktober 2015). Straffrahmen: 8–21 Jahre – identisch mit dem allgemeinen Mordtatbestand (§ 275). Keine Ausnahme für medizinische Kontexte. Keine aktive Legalisierungsinitiative bekannt.	Straffeloven § 277: https://lovdata.no/nav/lov/2005-05-20-28/kap25/%C2%A7274
Polen	Strafbar	Strafbar nach Art. 151 KK (Dz.U. 2025 poz. 383, konsolidierte Fassung Stand 6. März 2025): 3 Monate bis 5 Jahre Freiheitsstrafe für Anstiftung oder Beihilfe zur Selbsttötung. Keine Ausnahmen, keine aktive Legalisierungsinitiative.	Kodeks karny, Art. 151 KK (Dz.U. 2025 poz. 383): https://isap.sejm.gov.pl/isap.nsf/DocDetails.xsp?id=WDU20250000383
Portugal	Strafbar (Gesetz verabschiedet, aber nie in Kraft getreten)	Aktuell strafbar nach Art. 135 Código Penal. Lei n.º 22/2023 vom Parlament verabschiedet (Mai 2023), aber nie in Kraft getreten. Acórdão 307/2025 des Tribunal Constitucional (5. Juni 2025) erklärte wesentliche Kernnormen für verfassungswidrig. Neufassung parlamentarisch blockiert (Stand April 2026).	Lei n.º 22/2023: https://diariodarepublica.pt/dr/detalhe/lei/22-2023-213498831 Tribunal Constitucional, Acórdão 307/2025: https://www.tribunalconstitucional.pt/tc/acordaos/20250307.html
Schottland	Strafbar (Gesetzgebungsverfahren gescheitert)	Strafbar nach schottischem Common Law (murder oder culpable homicide; kein spezifischer gesetzlicher Tatbestand wie der Suicide Act 1961 in England/Wales). Assisted Dying for Terminally Ill Adults (Scotland) Bill am 17. März 2026 gescheitert (69:57). Neuanlauf erfordert vollständig neues Verfahren.	Scottish Parliament Bill: https://www.parliament.scot/bills-and-laws/bills/s6/assisted-dying-for-terminally-ill-adults-scotland-bill
Schweden	Strafbar (de facto – für Ärzte berufsrechtlich verboten, kein legaler Zugang zu ärztl. AS)	De facto kein legaler Zugang zu ärztlichem AS. Strafrechtlich nicht strafbar nach Brottsbalken (SFS 1962:700): kein spezifischer Tatbestand für Beihilfe zum Suizid. Für Ärzte und medizinisches Personal ist AS jedoch durch Berufsrecht (Hälso- och sjukvårdslagen SFS 2017:30) verboten – damit kein praktisch legaler Zugang möglich. Offiziell bestätigt durch parlamentarische Anfrage 2024/25:57. Keine aktive Legalisierungsinitiative.	Riksdagen – Brottsbalk (SFS 1962:700): https://www.riksdagen.se/sv/dokument-och-lagar/dokument/svensk-forfattningssamling/brottsbalk-1962700_sfs-1962-700/ Parlamentarische Anfrage 2024/25:57: https://www.riksdagen.se/sv/dokument-och-lagar/dokument/skriftlig
Schweiz	Legal (unter Bedingungen)	Strafflos, sofern keine selbstsüchtigen Beweggründe (Art. 115 StGB, SR 311.0, zuletzt geänd. AS 2025 740). Sterbewilliger muss die letzte Handlung selbst vollziehen. Sterbemittel ist rezeptpflichtig (ärztliche Einbindung erforderlich). Keine Beschränkung auf medizinisches Personal – ermöglicht Tätigkeit von Exit und Dignitas. Sarco-Vorfall (Sept. 2024) und Motion 25.3945 (Juni 2025) haben Regulierungsdebatte neu entfacht; keine Gesetzesänderung geplant.	Art. 115 StGB (SR 311.0): https://www.fedlex.admin.ch/eli/cc/54/757_781_799/de BJ-Erläuterung: https://www.bj.admin.ch/bj/de/home/gesellschaft/archiv/sterbehilfe/formen.htm
Spanien	Legal (unter Bedingungen)	Ärztlicher AS zulässig seit 25. Juni 2021 (Ley Orgánica 3/2021, BOE-A-2021-4628). Strafausschluss für Sanitäter bei 4 kumulativen Bedingungen: (1) unheilbares oder chronisch debilitierendes Leiden mit unerträglichem körperlichen oder psychischen Leiden, (2) Volljährigkeit + Entscheidungsfähigkeit + Wohnsitz in Spanien, (3) freiwilliger und wiederholter schriftlicher Antrag, (4) Genehmigung durch die zuständige Garantie- und Evaluierungskommission (Comisión de Garantía y Evaluación). Verfassungskonformität bestätigt durch STC 19/2023 und STC 94/2023.	Ley Orgánica 3/2021 (BOE-A-2021-4628): https://www.boe.es/diario_boe/txt.php?id=BOE-A-2021-4628 STC 94/2023: https://www.boe.es/diario_boe/txt.php?id=BOE-A-2023-21156
Tschechien	Strafbar	Strafbar nach § 144 TrZ (Zákon č. 40/2009 Sb., zuletzt geänd. durch Zákon č. 270/2025 Sb., in Kraft ab 1. Jan. 2026): Anstiftung oder Beihilfe zur Selbsttötung bei eingetretenem oder versuchtem Suizid: bis zu 3 Jahre (Abs. 1), bei erschwerenden Umständen bis zu 8 Jahre (Abs. 2). Keine aktive Gesetzesinitiative.	Trestní zákoník § 144 (Zákon č. 40/2009 Sb.): https://www.zakonyprolidi.cz/cs/2009-40

Ungarn	Strafbar	Strafbar nach § 162 Btk. (2012. évi C. törvény): Anstiftung oder Beihilfe zur Selbsttötung bei eingetretene Suizid: 1–5 Jahre Freiheitsstrafe. Bei Opfern unter 14 Jahren oder Nicht-Entscheidungsfähigen: Bestrafung wegen Mordes (§ 160 Btk.). Keine Ausnahmen für medizinische Kontexte. Keine aktive Legalisierungsinitiative.	Büntető Törvénykönyv § 162 (2012. évi C. törvény): https://net.jogtar.hu/jogszabaly?docid=a1200100.tv
Österreich	Legal (unter Bedingungen)	AS zulässig seit 1. Januar 2022 (Sterbeverfügungsgesetz StVfG, BGBl. I Nr. 242/2021) auf Basis von VfGH-Erkenntnis G 139/2019. Sechs kumulative Bedingungen: (1) Volljährigkeit + Entscheidungsfähigkeit, (2) unheilbare oder dauerhaft schwerwiegende Erkrankung, (3) Aufklärung durch zwei Ärzte + Rechtsperson, (4) 12 Wochen Bedenkzeit (terminal: 2 Wochen), (5) notariell beglaubigte Sterbeverfügung (unbefristet gültig seit BGBl. I Nr. 160/2024), (6) letzte Handlung durch Sterbewilligen selbst.	Sterbeverfügungsgesetz (BGBl. I Nr. 242/2021): https://www.parlament.gv.at/gegenstand/XXVII/I/1177 VfGH G 2272-2273/2023 (12.12.2024): https://www.vfgh.gv.at/downloads/VfGH-Erkenntnis_G_2272-2273_2023-vom-12.12.24.pdf
REST DER WELT			
Australien (alle Bundesstaaten + ACT)	Legal (unter Bedingungen, in allen 6 Bundesstaaten + einem der zwei Festlandterritorien (in ACT))	Ärztlicher AS zulässig in allen 6 Bundesstaaten und im ACT (Australian Capital Territory), nicht jedoch im Northern Territory (weiterhin strafbar; einem der zwei Festlandsterretorien). Gemeinsame kumulative Bedingungen: (1) ≥18 Jahre, (2) Entscheidungsfähigkeit, (3) Wohnsitz im jeweiligen Bundesstaat/Territory, (4) unheilbare und fortgeschrittene Erkrankung mit unerträglichem Leiden, (5) Prognose ≤6 Monate (bei neurodegenerativen Erkrankungen ≤12 Monate), (6) mindestens zwei unabhängige ärztliche Begutachtungen sowie mehrere zeitlich getrennte Anträge. Letzte Ausdehnung: ACT (in Kraft 3. November 2025).	QUT – End of Life Law in Australia (alle Bundesstaaten): https://end-of-life.qut.edu.au/assisteddying ACT Voluntary Assisted Dying Act 2024: https://www.legislation.act.gov.au/a/2024-24 Victoria VAD Act 2017: https://www.legislation.vic.gov.au/in-force/acts/voluntary-assisted-dying-act-2017/005
Chile	Strafbar	Strafbar nach Art. 393 Código Penal (auxilio al suicidio): Wer wissentlich Beihilfe zum Suizid leistet und der Tod eintritt, wird mit 541 Tagen bis 5 Jahren Freiheitsstrafe bestraft. Art. 393 bis (Ley Antonia) stellt zusätzlich die missbräuchliche Anstiftung zum Suizid unter Strafe. Gesetzentwurf zur Legalisierung liegt seit über 13 Jahren im Parlament vor, ist aber nicht verabschiedet.	Art. 393 Código Penal: https://leyes-cl.com/codigo_penal/393.htm
Kanada	Legal (unter Bedingungen als MAiD)	Zulässig als MAiD (Medical Assistance in Dying) nach Section 241.2 Criminal Code. Kumulative Bedingungen: ≥18 Jahre, kanadische Krankenversicherung, schwere und unheilbare Erkrankung (grievous and irremediable medical condition), Entscheidungsfähigkeit, freiwilliger schriftlicher Antrag. Psychische Erkrankungen als alleinige Grunderkrankung bis 17. März 2027 ausgeschlossen (Bill C-62/2024); ab diesem Datum greift automatisch eine Sunset-Klausel, die den Ausschluss aufhebt – d.h. psychische Erkrankungen wären dann als alleinige Grundlage für MAiD zulässig – sofern das Parlament nicht erneut ein Moratorium beschließt oder den Ausschluss dauerhaft verankert (vgl. Bill C-218/2025).	Criminal Code Section 241.2: https://laws-lois.justice.gc.ca/eng/acts/C-46/section-241.2.html Justice Canada MAiD overview: https://www.justice.gc.ca/eng/cj-jp/ad-am/bk-di.html
Neuseeland	Legal (unter Bedingungen)	Zulässig als „Assisted Dying“ nach dem End of Life Choice Act 2019 (in Kraft seit 7. November 2021). Kumulative Bedingungen: ≥18 Jahre, neuseeländischer Wohnsitzstatus, terminale Erkrankung mit Prognose ≤6 Monate, unerträgliches und nicht linderbares Leiden, Entscheidungsfähigkeit, freiwillige Entscheidung. Psychische Erkrankungen als alleinige Grundlage ausgeschlossen. Erste Gesetzüberprüfung (Nov. 2024) ohne wesentliche Änderungsempfehlungen.	End of Life Choice Act 2019: https://www.legislation.govt.nz/act/public/2019/0067/latest/DLM7285905.html Ministry of Health NZ Review (2024): https://www.health.govt.nz/regulation-legislation/assisted-dying/review-of-the-end-of-life-choice-act
USA	Legal in 13 Bundesstaaten + D.C., strafbar in den übrigen 37 Bundesstaaten	LEGAL (in 14 Bundesstaaten + D.C. als „Medical Aid in Dying“/„Death with Dignity“, Stand April 2026): Oregon (seit 1997), Washington (2009), Montana (2009, per Gericht), Vermont (2013), Kalifornien (2016), Colorado (2016), Hawaii (2019), New Jersey (2019), Maine (2019), New Mexico (2021), Delaware (2025), Illinois (2025, in Kraft ab September 2026), New York (2026) + D.C. (2017). Gemeinsame kumulative Bedingungen in allen legalen Jurisdiktionen: Wohnsitz im Bundesstaat, ≥18 Jahre, terminale Erkrankung mit Prognose ≤6 Monate, Entscheidungsfähigkeit, zwei mündliche + ein schriftlicher Antrag, zwei ärztliche Bestätigungen, ausschließlich Selbstverabreichung. STRAFBAR: In den übrigen 37 Bundesstaaten weiterhin strafbar. Massachusetts befindet sich noch im Gesetzgebungsverfahren (End of Life Options Act, Session endet Juli 2026).	Death with Dignity – Legislative Status Map (Stand April 2026): https://deathwithdignity.org/states/ Oregon Death with Dignity Act (ORS 127.800 ff.): https://www.oregonlegislature.gov/bills_laws/ors/ors127.html NY Medical Aid in Dying Act (S.138): https://www.nysenate.gov/legislation/bills/2025/S138
Uruguay	Legal (unter Bedingungen, seit November 2025)	Zulässig seit 5. November 2025 im Rahmen der Ley N° 20.431 (Ley de Muerte Digna) – erste umfassende Euthanasiegesetzgebung Lateinamerikas. Kumulative Bedingungen: ≥18 Jahre, Entscheidungsfähigkeit, uruguayischer Wohnsitz/Staatsbürgerschaft, terminale oder unheilbare Erkrankung mit unerträglichem Leiden und progredientem Qualitätsverlust, schriftlicher Antrag, Genehmigung durch interdisziplinäres Komitee.	Ley N° 20.431 (Diario Oficial, in Kraft 5. Nov. 2025): https://www.impo.com.uy/bases/leyes/20431-2025
Stand: 14.04.2026			
Farblgende			
Legal (unter Bedingungen)			
Grundsätzlich zulässig / In Teilen des Landes legal			
Legalisierung im Gesetzgebungsverfahren			
Strafbar			